

# Prüfungsfächer für die Begleithundeprüfung

## 1.) Leinenführigkeit auf Wegen und im Gelände und im Wald

Sinn dieser Übung ist, dass sich der angeleinte Hund nicht an dünnen Bäumen verfängt. Es wird **rechts und links** an den verschiedenen Bäumen dicht vorbeigegangen in **wechselndem Tempo**. Der Hund muss **neben oder hinter** seinem Führer in (Kopf in Kniehöhe beim Nebeneinander gehen) angepasster Gangart mit leicht durchhängender Leine gehen.

## 2.) Folgen frei bei Fuß ca. 100 Schritt dabei eine Begegnung mit anderen Menschen mit Hund

Die Führer gehen in **wechselnder Gangart mit dem Hund frei bei Fuß** aufeinander zu, nach ca. 50 m halten sie an, unterhalten sich eine Minute und gehen in die vorgegebene Richtung weiter. Zwischendurch **bleibt der Führer stehen**, wobei sich der Hund nach **leisem Kommando oder Zeichen zu setzen** hat. Der Hund geht an der linken Seite des Führers mit seinem Kopf in Kniehöhe, passt sich den unterschiedlichen Gangarten an und ist auf **seinen Führer konzentriert**. Während der Unterhaltung sitzt der Hund neben seinem Führer und **nimmt keinen Kontakt zum anderen Hund auf**.

## 3.) Sitzen und Sitzenbleiben

Der Führer entfernt sich **ca. 30m** nachdem er den Hund auf der Wiese in die Sitzposition gebracht hat. Die Hunde haben einen Abstand zueinander von **7 m** einzuhalten. **Nach 5 Minuten wird der Hund vom Führer abgeholt**. Der Hund soll sitzen bleiben, legt er sich hin, so ist das als Fehler zu werten. Es gibt einen Punktabzug führt aber nicht zum Prüfungsausschluss. Weicht der Hund mehr als 3 m von dem zugewiesenen Platz ab, so kann er die Prüfung nicht bestehen.

## 4.) Down-Halt mit Handzeichen und Worten

Der Hund wird mit dem **entsprechenden Kommando Down, Platz, Ablegen in die Liegeposition gebracht**. Der Seitenabstand der Hund beträgt 7 m. In der Gruppe sind mindestens 2 Hunde. Die Hunde sollen mindestens 5 Minuten liegen bleiben, danach wird der Hund **von seinem Führer aus einem Abstand von 30 m heran gepfiffen**. Alle anderen Hund dürfen ihren angewiesenen Platz nicht verlassen. Entfernt der Hund sich mehr als 3 m von seinem Platz so ist diese Disziplin mit 0 Punkten zu bewerten. Steht der Hund auf, bleibt aber an seinem Platz (3m von der Ursprungslage) so gibt es Punktabzüge.

## 5.) Down-Halt durch Trillerpfeiff

Der Führer lässt den Hund **frei auf der Wiese laufen**, nach einer Entfernung des Hundes von ca. 30 m wird der Hund durch das Kommando **Trillerpfeiff in die Downlage** beordert. Hier muß der Hund 5 Min. liegen bleiben in einer Entfernung von 30 m zum Führer. Haben alle Hunde der Gruppe ihre Liegeposition eingenommen und sind mindestens 7 m voneinander entfernt und haben mindestens 5 Minuten Liegezeit absolviert, so werden sie **einzel nacheinander heran gepfiffen**. Nur der heran gepfiffene Hund darf seine Position verlassen und kommen. Alles Andere ist als Fehler zu werten.

## 6.) Hindurchgehen durch eine Menschen-Hunde-Kette frei bei Fuß

Alle Prüflinge stehen im Kreis mit ihren **unangeleiteten Hunden frei bei Fuß sitzend** (oder liegend). Die Prüflinge gehen wechselseitig durch die Menschen-Hunde-Kette nacheinander mit ihrem frei bei Fuß folgendem Hund in wechselnder Gangart. Die sitzenden Hunde dürfen ihre Position nicht verlassen. **Der Abstand der Hunde beträgt 5 m**. Die **gehenden Hunde sollen sich auf ihren Führer konzentrieren** dürfen nicht vom Fuß weichen und **keinen Kontakt** zu den anderen Hunden aufnehmen. Nachdem sie den Kreis durchwandert haben neben sie wieder ihre ursprüngliche Position ein.

In jeder Disziplin muß der Hund mindestens 1 Punkt erreichen, sonst gilt er als durchgefallen. Max. werden für jede Disziplin 3 Punkte vergeben.

Manfred Reuper